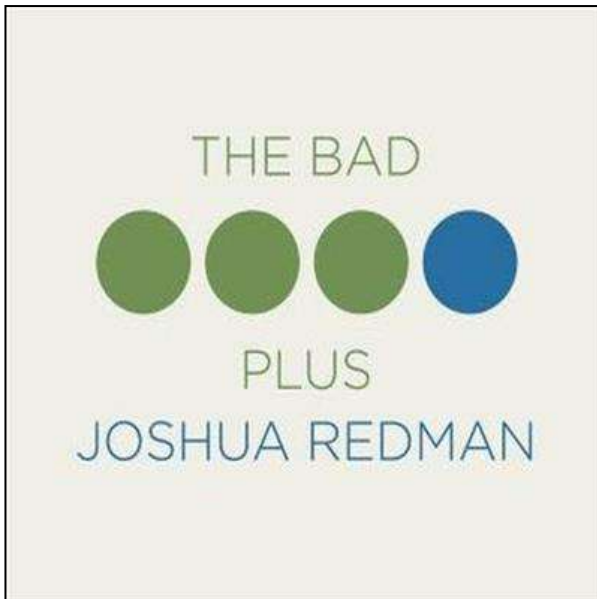


Joshua Redman



4 / 2015

Joshua Redman & The Bad Plus

"The Bad Plus Joshua Redman"

Joshua Redman (ts), Ethan

Iverson (piano), Reid

Anderson (bass), David King (drums)

Nonesuch / Warner

4 stars

Eine schwierige Aufgabe hat sich Tenorsaxer Redman ausgesucht, als er 2011 die Zusammenarbeit mit dem Bad Plus Trio aufgenommen hat. Denn das seit 2000 fungierende Trio gilt als der Inbegriff einer blind interagierenden working Band mit bereits zehn CD-Veröffentlichungen. Redman gelingt es, sich seinen Platz im Ensemble zu sichern und den Bandsound zu absorbieren, der Elemente von Postbop, Indie Rock und Avantgarde enthält. David Kings „Beauty Has It Hard“ beginnt als stilles, leicht atonales Kinderlied, entwickelt sich zum schwer dahintrottenden Blues-Marsch, und steigert sich bis hin zum fröhlichen-enthusiastischen Aufsprung. Mit ihrem legendären Sinn für Dynamik bringen die Musiker den Level für Redmans Solo wieder praktisch auf Null, um ihn innerhalb des kurzen freien Solos wieder zu steigern und dann plötzlich zu enden. Das Stück veranschaulicht die enorme dynamische, rhythmische und stilistische Bandbreite der Gruppe. Iversons „County Seat“ erinnert in seiner Melodik an den Brasilianer Edu Lobo, zumindest bis zu Redmans Einsatz. Ab diesem Punkt ist Avantgarde und Free Jazz angesagt. Die Musiker erquicken sich an den zahlreichen „Stilbrüchen“, ohne dass dadurch die Kontinuität oder Kohärenz der Gruppe leiden würde. Ein spannendes Album einer revolutionären Band mit einem tollen Frontmann Redman.